

Neue Diakonin will intensive Gespräche am Billardtisch

Sandra Stelzenberger arbeitet seit dem 1. Oktober jeweils mit einer halben Stelle in Victorbur und Weene

pop Victorbur/Weene. Sandra Stelzenberger ist seit dem 1. Oktober Diakonin in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Victorbur. Dort ist sie mit einer halben Stelle beschäftigt. Für den Kirchenkreis Aurich ist die 43-Jährige außerdem mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Weene beschäftigt. In beiden Gemeinden sei ein Diakon gesucht worden, berichtete Victorburs Pastor Jürgen Hoogstraat gestern.

Sandra Stelzenberger, die zuletzt elf Jahre als Jugendreferentin in Lüneburg tätig war, will sich in erster Linie um die Jugendarbeit kümmern. „Ich möchte den jungen Leuten zeigen, dass Kirche Spaß machen kann“, sagte sie. Die Diakonin beschreibt sich als überzeugte Christin, die etwas von ihren Erfahrungen an die Jugendlichen weitergeben will. Bei einer Partie am Billardtisch könne es schon einmal zu einem intensiven Gespräch kommen. Sie wolle die Kompetenzen der jungen Menschen stärken und ihnen vermitteln, dass es ein Wert habe, sich für andere einzusetzen. „Jugendliche gehen viele Wege, aber sie sollten Gott dabei nicht auslassen“, sagte Sandra Stelzenberger, die gebürtig aus Schleswig-Holstein stammt.



Sie will schon bald die Früchte ihrer Arbeit ernten: die neue Diakonin Sandra Stelzenberger, die seit dem 1. Oktober als Diakonin in den Kirchengemeinden Victorbur und Weene arbeitet. Gestern wurde sie von Vertretern dieser beiden Kirchengemeinden begrüßt (von links): Hinrich Tjaden (Kirchenvorstandsmitglied Weene), Schweer Goldenstein (Kirchenvorstandsvorsitzender Victorbur), Jürgen Hoogstraat (Pastor Victorbur) und Heiko Hiller (Öffentlichkeitsarbeit Kirchengemeinde Victorbur).

Foto: Poppen

Sie möchte außerdem die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Jugendarbeit stärken, Jugendreisen sowie Wochenendfreizeiten begleiten und in Victorbur das Bauwagenprojekt fortsetzen. Im Rahmen dieser „aufsuchenden

Jugendarbeit“ fährt die Kirchengemeinde Victorbur mit ihrem Bauwagen dorthin, wo die Jugendlichen sich gerne aufhalten, um ihnen Angebote zu machen.

Begeistert ist die 43-Jährige von der hohen Anzahl an Ju-

gendlichen, die sowohl in Victorbur als auch in Weene im Jugendkreis organisiert sind. Das habe sie an früheren Arbeitsstellen schon anders erlebt.

Ab heute betreut sie die Kinderbibeltage in Victorbur.

Die St.-Victor-Gemeinde kann sie am Sonntag im Rahmen eines Familiengottesdienstes kennenlernen. Dieser beginnt um zehn Uhr.

In Weene wird sie im Gottesdienst am 18. Dezember, der ebenfalls um zehn Uhr

beginnt, vorgestellt.

Aus Sicht von Victorburs Pastor Jürgen Hoogstraat bietet der Einsatz von Sandra Stelzenberger in zwei Kirchen eine gute Chance für die Zusammenarbeit dieser beiden Gemeinden.